

PROTOKOLL

über die Tagesfahrt des Seniorenbeirates der Gemeinde Langballig, am 8.6.2017.
Unser Ausflug wird uns zum Spargelessen, nach Scheggerott, in die Hökerei und
Gaststätte „Pfefferkorn“ führen. Nach dem Mittagessen werden wir weiterfahren nach
Schleswig. Geplant ist eine Dampferfahrt auf der Schlei, mit Kaffee und Torte.

Pünktlich um 10.00 Uhr starten wir unsere Fahrt mit dem Busunternehmer Harald Nissen,
Nordballig.

Der Platz, vor dem Amtshaus in Langballig, ist der letzte Zustieg.

Der erste Vorsitzende, Gerd Hamann, begrüßt alle Gäste herzlich und wünscht einen
schönen Tag.

Anschließend begrüßt Harald Nissen uns. Mit den Worten: „Ich bin Harald!“ stellt er sich vor.
Typisch Harald, denn wir kennen ihn alle.

Da wir genug Zeit haben, fährt Harald eine große Schleife über Munkbrarup, Husby, Sterup
Süderbrarup nach Brarupholz, durch unser schönes Angeln.

In der Gaststätte „Pfefferkorn“, werden wir herzlich empfangen. Die Tische sind hübsch
eingedeckt, der ganze Raum macht einen gepflegten Eindruck.

Das Essen ist reichlich und gut. Es mundet allen Gästen vorzüglich.

Der Nachtschiff ist exelent !

Zur Gaststätte gehört auch ein winziger Laden, die „Hökerei“.

Wir haben einfach nur gestaunt, wieviele Dinge man auf kleinstem Raum unterbringen kann.
Sogar frische Erdbeeren werden angeboten!

Um 13.00 Uhr brechen wir auf nach Schleswig.

Auf der „Wappen von Schleswig“, schippern wir auf der Schlei bis Ulsnis. Auf dem Dampfer
werden wir freundlich mit Kaffee und Torte verwöhnt.

Der Kapitän erklärt, was man über die Schlei wissen sollte, z.B. Die Schlei ist kein Fluß,
sondern eine Förde, oder eine sogenannte „Schmelzwasserrinne“, da sie vor 15 000 Jahren,
in der letzten Eiszeit, entstanden ist.

Sie wird auch der grüne Arm der Ostsee genannt.

Die Schlei ist 43km lang und 4m tief.

Der Wasserstand wird durch den Wind geregelt. U.V.M.

Aber nicht nur das, was wir über die Schlei hören, ist interessant. Auch was wir an ihren
Ufern entdecken, ist sehenswert.

Zuerst die Silhouette von Schleswig mit dem Dom. Haithabu kann man leider nicht sehen,
aber an der „Möweninsel“ fahren wir ganz nahe vorbei.

Wir fahren durch die „große Breite“ und durch die „Missunder Enge“, wir sehen schöne, alte
Bauernhäuser, Ferienhauskolonien, Badestrände, die kleine Fähre von Missunde,
Bootsstege mit Segelbooten und natürlich ganz viel Natur.

Am Anleger von Ulsnis endet unser Tourn.

Der Bus bringt uns über Kius und Gunneby nach Lindau - Mühlenholz.

Hier zeigt Harald uns die „schönste Haustür von ganz Schleswig - Holstein“

Wir fahren weiter an der Mühle vorbei und am Gut Lindau - Hof, wo der Landarzt gedreht wird.

Durch Lindaunis fahren wir immer an der Schlei entlang bis Karschau, Am Gut Roest vorbei - auf Umwegen - wie Harald es nennt, treffen wir gegen 17.30Uhr in Langballig ein. Vorher hat Gerd Hamann sich von allen Teilnehmern verabschiedet und einen guten Heimweg gewünscht.

Das war ein schöner, ereignisreicher Tag, an den wir uns gerne erinnern werden.

Erster Vorsitzender

Protokollführerin